

As time goes by

Anno 1997 in einer lauen Sommernacht begann das, was anno 1999 in einer lauen Sommernacht enden wird. (Wenn man zwei Jahre Vorworte schreibt, darf man am Ende doch schon etwas schmalzig werden, oder?).

Es dürfte Euch nicht entgangen sein, daß in den letzten Monaten ein Wahlkampf stattgefunden hat, der mit den Wahlen vom 18. – 20. Mai sein jähres Ende gefunden hat. Das Ergebnis dieser Wahlen ist – wie alle zwei Jahre – daß ein neues Team die Geschicke der Studierendenvertretung an der TU Graz lenken wird. Zum Wahlausgang bleibt nur zu sagen, daß die Karten neu gemischt wurden, und sich trotzdem an der Mandatsverteilung kaum etwas geändert hat. Wir „pensionsreife“ Vorsitzende interpretieren das etwas stolz als Bestätigung unserer Arbeit und glauben, daß das, was in den letzten zwei Jahren passiert ist, nicht so falsch gewesen sein kann.

Gewisse Ähnlichkeiten der ÖH-Wahl mit der gerade stattgefundenen EU-Wahl sind nicht zu leugnen. Wenn man es positiv sehen will, könnte man sagen, daß sich gleich viele Leute für die ÖH wie für die EU interessieren, aber wie schon Einstein treffend feststellte: Alles ist relativ. Also könnte man auch sagen, daß sich der überwiegende Teil der Wahlberechtigten nicht dafür interessiert, wer sie

vertritt. Politik heißt, sich in seine eigenen Angelegenheiten einzumischen. Das war irgendwie auch die Motivation für uns, zwei Jahre unserer Zeit für Euch zu investieren: wir wollten Eure und unsere Studienbedingungen mitgestalten.

Nachdem Ihr uns in den letzten zwei Jahren durch diverse Vorworte vielleicht etwas kennengelernt habt, bleibt uns nun zum Abschied eigentlich nur mehr die Aufgabe, Euch auf die Leute vorzubereiten, die Euch in den nächsten zwei Jahren von dieser Stelle entgegenlächeln werden. Michael Hausenblas, Edmund Haselwanter und Kurt Hänslner, drei junge, fescche (zwei davon sind schon vergeben) Männer, denen hoffentlich g'scheitere Vorwörter einfallen werden als uns. Wir wünschen unseren Nachfolgern viel Glück und auch Energie für ihre Aufgabe, denn sie werden beides in rauen Mengen brauchen. Und Euch, werten Lesern wünschen wir mindestens ebensoviel Glück und Energie für Euer Studium.

In der Hoffnung auf einen schönen Sommer verabschieden wir uns, leider ohne dickes Sparbuch und auch nicht auf die Bahamas, sondern zurück in den Studienalltag, und wünschen viel Spaß

Alexander List, Peter Feldbaumer und Christian Wieser



Alexander List



Peter Felbaumer



Christian Wieser

